

Speech

20-jähriges Jubiläum

FFF Europäisches Finanz Forum e.V.

11. September 2009

Kloster Johannisberg

Geisenheim (Rheingau)

Arnulf S. Manhold

Vorsitzender des Zentralvorstands

FFF Europäisches Finanz Forum e.V.

Sehr geehrter Herr Prof. Voß,
sehr geehrter Herr Väth,
sehr verehrte Gäste,
liebe Mitglieder,

ich freue mich sehr über das zahlreiche Erscheinen anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Europäischen Finanz Forums.

Bei der Vorbereitung dieses Festaktes war es uns ein Anliegen, nicht nur einen prominenten Gastredner, den wir mit Herrn Prof. Voß gefunden haben, einzuladen, sondern darüber hinaus auch ehemalige Vorstandsmitglieder des Vereins, Kooperationspartner sowie ausgewählte Referenten und Sponsoren. Dieses Ziel konnten wir tatsächlich erreichen.

So begrüße ich auch Herrn Eckhard Oechler, den ersten Vorstandsvorsitzenden des damaligen Frankfurter Finanz Forums. Er wird uns später in die Anfänge des Vereins führen und erzählen, wie es schließlich zur Gründung kam.

Wenn es uns auch nicht gelungen ist, weitere Vorstandsmitglieder der ersten Stunde für unsere Veranstaltung zu gewinnen, so können wir uns doch alle über ein Grußwort von Herrn Glaab freuen, das ich Ihnen jetzt vorlesen werde:

„Lieber Herr Manhold,

ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Einladung. Sie hat mich sehr gefreut.

Leider ist es mir terminlich nicht möglich an der Jubiläumsfeier dabei zu sein. Sowohl Herr Brenner (Vorstandssprecher der Helaba) als auch Herr Dr. Franke (Generalbevollmächtigter der Helaba) und ich müssen an diesem Tag an wichtigen Sitzungen von Gremien der Helaba teilnehmen. Mit Herrn Dr. Franke habe ich inzwischen Gelegenheit gehabt, über Ihre Einladung zu sprechen. Er hat mich gebeten, Ihnen und dem EFF beste Grüße auszurichten.

Ich bin beeindruckt, wie aus der zunächst kleinen Pflanze "FFF" inzwischen ein kräftiger "EFF-Baum" geworden ist. Ich kann mir gut vorstellen, welch ein Engagement von den Mitgliedern und der Führung des Vereins aufgebracht worden ist um den Verein - bis zu dem, was er heute ist - fortzuentwickeln. Auch nach 20 Jahren bin ich der Ansicht, dass es Interessengemeinschaften wie der des EFF bedarf, um auf solider fachlicher Grundlage im Rahmen bestehender Möglichkeiten auf die Finanzwirtschaft einzuwirken. Ich drücke Ihnen die Daumen, dass es Ihnen weiterhin so gut wie bisher gelingt.

Ich bin überzeugt, dass Herrn Oechler, mit dem ich in angenehmen Kontakt stehe, Ihnen über die Anfänge des Vereins trefflich berichten wird. Gerne erinnere ich mich, dass neben der fachlichen Zielsetzung des Vereins, die persönlichen Kontakte einen hohen Stellenwert hatten.

Nochmals alles Gute für Sie und das EFF!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Glaab“

Von unseren Kooperationspartnern hat Herr Hubertus Väth, von Main Finance unsere Einladung angenommen und wird anschließend auch ein Grußwort an uns richten. Herr Beinhauer, Chairman des IMD Alumni Clubs Deutschland, hat ebenfalls ein Grußwort geschrieben, das ich Ihnen auch nicht vorenthalten möchte:

„Sehr verehrter Herr Manhold, lieber Arnulf,

leider ist mir am heutigen 20-jährigen Jubiläum des Europäischen Finanz Forums eine Teilnahme nicht möglich.

Ich melde mich daher sehr gern auf diesem Wege zu Wort.

Durch die langjährige persönliche Bekanntschaft mit Arnulf Manhold war es uns IMD Alumni in den vergangenen 2 Jahren möglich, verschiedene Veranstaltungen in Hamburg, Berlin und demnächst auch in München gemeinsam mit dem EFF zu begehen.

Wir sind hochofret, dass wir unsere Gemeinsamkeiten so vorzüglich nutzen konnten, und es auch in Zukunft sicherlich gern wieder tun werden.

Die tiefgehenden Diskussionen mit Frau Gabriele Fischer vom Wirtschaftsmagazin BRANDEINS in Hamburg dauerten bis spät an und erzeugten ein starkes Feedback, ebenso die Gespräche mit Professor Stark der EZB in Berlin.

Daher darf ich an dieser Stelle Dir, lieber Arnulf, einen herzlichen Dank aussprechen für Deine Initiative, für Deine Gradlinigkeit und für die uns ermöglichte sehr angenehme und weiterführende Kontaktpflege. Dieser Dank geht selbstverständlich und ausdrücklich auch an die betroffenen Persönlichkeiten in den entsprechenden EFF-Standorten.

Ich wünsche nun all den Anwesenden eine geglüchte Jubiläumsfeier und darf Ihnen aus dem kanadischen Ontario ein klingendes "Zum Wohl!" hinüberryufen!

Mit besten Grüßen

Gerhard Beinhauer

(als Chairman des IMD Alumni Deutschland e.V.)“

Von den herausragenden Referenten, gemessen auch an der positiven Resonanz des Publikums, freue ich mich Herrn Dirk Müller mit seiner Gattin unter uns begrüßen zu dürfen.

Ohne Sponsoren könnten ehrenamtliche Vereine, wie das EFF nicht existieren. So begrüße ich auch Herrn Ralf Strauss mit Gattin von der itechx GmbH, die durch ihre großzügige Spende es mit ermöglicht hat, unser Jubiläum in diesem festlichen Rahmen zu begehen. Dieser Dank gilt auch allen anderen Sponsoren und dabei insbesondere Avocado Rechtsanwälte.

Da Herr Oechler näher auf die Historie des Vereins eingehen wird, möchte ich Ihnen berichten, wo der Verein heute steht und wo wir noch hinwollen:

2008 haben wir mit 66 Veranstaltungen an unseren acht Standorten vor mehr als 2000 Zuhörern einen neuen Rekord erzielt. Auch bei unseren Referenten sind wir an der Spitze angelangt. Stellvertretend möchte ich hierbei den Auftritt von Prof. Jürgen Stark in Berlin und die Neujahrsveranstaltung mit dem damaligen Staatssekretär und heutigem KfW-Vorstand Dr. Axel Nawrath erwähnen.

Ausgehend von unserer Vision, das Europäische Finanz Forum zu einem der großen Netzwerke von Führungskräften der Finanzwirtschaft und der Finanzwissenschaft zu etablieren, fokussieren wir uns gegenwärtig auf zwei Ziele:

- 1) nämlich die Gewinnung neuer Mitglieder und
- 2) die Steigerung unseres Bekanntheitsgrades

zu 1) Aktuell zählt unser Verein 176 Mitglieder, wobei sich Kündigungen und Neueintritte in diesem Jahr die Waage halten. Wir sind der Überzeugung, dass wir durch unser Vortragsangebot mit qualitativ hochwertigen Sprechern und aktuellen Themen viele Interessenten anziehen. Jetzt geht es vornehmlich darum, die Vorteile einer Mitgliedschaft allen Interessenten zu vermitteln.

zu 2) Zur Steigerung unseres Bekanntheitsgrades wird sicherlich die beginnende Kooperation mit Main Finance auch über das Rhein-Main Gebiet hinaus beitragen. Zum anderen sind wir dabei, einen Advisory Board mit Persönlichkeiten aus der Finanzwirtschaft und der Finanzwissenschaft einzurichten.

Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle mitteilen zu können, dass Dr. Lutz Raettig, Aufsichtsratsvorsitzender von Morgan Stanley Deutschland, seine Bereitschaft erklärt hat, die Rolle des Chairmans in diesem Gremium zu übernehmen. Herr Raettig wäre auch gerne heute zu uns gekommen, hatte allerdings bereits andere Verpflichtungen, als er unsere Einladung erhielt.

Wir wollen noch in diesem Jahr Gespräche mit weiteren Persönlichkeiten führen und sind zuversichtlich, ein für die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Europäischen Finanz Forums hervorragendes Ergebnis im Sinne von :

„Die Evolution ist eine Folge von Phasen zunehmender Intelligenz durch Vernetzung“
(Howard Bloom, Global Brain) zu erzielen.

Angesichts der zunehmenden Europäisierung unseres Vereins machen wir uns auch Gedanken, ob unser heutiger Name die internationale Ausrichtung unseres Vereins adäquat reflektiert. Wohlwissend, dass insbesondere unsere langjährigen Mitglieder noch sehr an dem FFF hängen, möchte ich am heutigen Abend durchaus eine Diskussion anregen, ob wir uns zukünftig nicht lieber „European Finance Forum“ nennen sollten.

Mit den Standorten in Wien, Luxemburg und Amsterdam sind wir in den letzten drei Jahren auch ins europäische Ausland gezogen. Dabei sind wir insbesondere in Luxemburg und Amsterdam auch durch Durststrecken gegangen. Heute sind wir sehr froh, dass unser Kollege Fritz Witt, der auch mit seiner Gattin unter uns weilt, es geschafft hat, mit dem Holland Financial Center einen starken Kooperationspartner zu gewinnen. Im Gebäude von Euronext NYSE können wir unseren Interessenten in Amsterdam eine der besten Lokationen für unsere Veranstaltungen anbieten.

In Luxemburg werden die Veranstaltungen von unserem Kollegen Herrn Schulte wieder angekurbelt. Wien ist unter der Ägide von Frau Duchaczek und Herrn Bonitz gut ins Laufen gekommen.

Konkrete Pläne für die Öffnung weiterer europäischer Standorte liegen zur Zeit nicht vor. Wir denken aber bereits in Richtung Zürich und Paris.

Unseren Außenauftritt wollen wir durch einen neuen Flyer und ein neues Logo weiter verbessern.

Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass es in ehrenamtlichen Vereinen häufig nicht anders zugeht als im wirklichen Leben. Umso mehr hat es mich gefreut, seit meinem Eintritt in das EFF ein Klima der Kooperation vorgefunden zu haben, bei dem sich jeder mit seinen Stärken für die Belange des Vereins einsetzt. Gleichwohl ist mir auch in der Verantwortung als Vorsitzender des Zentralvorstandes klar geworden, dass sich mit ehrenamtlichen Strukturen keine Quantensprünge machen lassen und wir uns nur Step by Step weiter entwickeln können.

Für die Zukunft des Vereins bin ich sehr zuversichtlich und bedanke mich bei den Gründervätern, dass sie hierfür den Grundstein gelegt haben.

Ich darf nun nach einer kleinen Verschnaufpause Herrn Oechler bitten, für uns alle einen Blick zurück in die Anfänge des Vereins zu werfen.

Gerne stelle ich Ihnen nach einer kurzen Pause Herrn Oechler vor: Seine Karriere hat er in leitenden Positionen bei der Bundesbank verbracht, wo er Ende 2006 als Bundesbankdirektor ausschied. Er hat sich in diversen Funktionen, die auch die Ausbildung im Personalbereich mit einschlossen, viel mit regulatorischen Themen befasst. Dabei hat er sein umfangreiches Wissen als Senior Financial Expert auch in internationalen Ausschüssen eingebracht.

Er ist auch heute noch aktiv und stellt seine Kenntnisse als Associate Director Advisory der KPMG zur Verfügung.

Herr Oechler, wir sind schon alle ganz gespannt auf Ihren Vortrag, Sie haben das Wort.